
Delegiertenversammlung

2. Versammlung Amtsperiode 2014-2018

Datum:	Mittwoch, 24. Juni 2015
Zeit:	18.30 – 19.00 Uhr
Ort:	Pfarrzentrum Leepünt, Pianoraum, Leepüntstrasse 14, 8600 Dübendorf
Vorsitz:	Benno Hüppi, Präsident ZPG
Protokoll:	Adrian Schori, Sekretär ZPG
Anwesend:	
Delegierte/ Vertreter	Christian Pfaller, Bassersdorf Edith Zuber, Dietlikon Pierre-André Schärer, Fällanden Benjamin Dorn, Greifensee Max Eberhard, Kloten Bruno Maurer, Opfikon (ab 18.45 Uhr) Thomas Weber, Schwerzenbach Regina Arter Volketswil Peter Spörri, Wallisellen Rolf Berchtold, Wangen-Brüttisellen
Vertreter ohne Stimmrecht	Reto Lorenzi, Leiter Stadtplanung Dübendorf
Geschäftsleitung (GL)	-
Fachberater/ Rechnungsführer	Michael Ziegenbein, Planpartner AG Oscar Merlo, TEAMverkehr.zug ag Alice Chappuis, TEAMverkehr.zug ag Matthias Loepfe, RZU Werner Schai, Rechnungsführer ZPG
RPK ZPG	Rolf Biggel, Gemeinderat Dübendorf
Entschuldigt:	Doris Meier-Kobler, Bassersdorf Lothar Ziörjen, Dübendorf Roland Humm, Maur Urs Buchegger, Nürensdorf Michaela Oberli, Rümlang Verena Albrecht, Dietlikon, GL Henry Lehnerr, Nürensdorf, GL Urs Meier, Planpartner AG Julia Wienecke, ARE

- Traktanden:**
1. Genehmigung Protokoll der 1. DV der Amtsperiode 2014-2018 vom 17. September 2014
 2. Genehmigung Jahresbericht 2014
 3. Genehmigung Jahresrechnung 2014
 4. Genehmigung Nachtragskredit 2015
 5. Genehmigung Voranschlag 2016
 6. Mitteilungen und Verschiedenes
-

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 2. Delegiertenversammlung (DV) der Amtsperiode 2014-2018. Der Sekretär informiert über die entschuldigten Absenzen. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Es wird festgestellt, dass zehn stimmberechtigte Delegierte anwesend sind.

1. Genehmigung Protokoll der 1. DV der Amtsperiode 2014-2018 vom 17. September 2014

Das Protokoll der 1. DV der Amtsperiode 2014-2018 vom 17. September 2014 wird genehmigt.

2. Genehmigung Jahresbericht 2014

Der Präsident orientiert über den Jahresbericht 2014. Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Präsident stellt die Jahresrechnung 2014 vor. Die Rechnung wurde aus finanztechnischer Sicht durch die Abteilung Revisionsdienste des Gemeindeamtes des Kantons Zürich geprüft und für genehmigungsfähig befunden. Die RPK beantragt den Delegierten, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Nachtragskredit 2015

Der Präsident stellt den Antrag für einen Nachtragskredit 2015 vor.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Der Nachtragskredit von total Fr. 121'000.- gemäss Antrag der Geschäftsleitung wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Voranschlag 2016

Der Präsident stellt den Voranschlag 2016 vor. Die RPK beantragt, den Voranschlag 2016 zu genehmigen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Der Voranschlag 2016 wird einstimmig genehmigt.

6. Mitteilungen und Verschiedenes

Keine

Nächste Termine:

Mittwoch, 24. Juni 2015, im Anschluss an DV

Workshop

Mittwoch, 16. September 2015, 18.30 Uhr

Workshop

Dübendorf, 26. Juni 2015

Für das Protokoll:

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Adrian Schori

Der Präsident:



Benno Hüppi

Geprüft und genehmigt

Delegiertenversammlung
24. Juni 2015

Beschluss der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2015 über die Genehmigung des Jahresberichts 2014

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 8. April 2015 und in Anwendungen von Art. 28 lit. h) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Der Jahresbericht 2014 über die Tätigkeiten der Zürcher Planungsgruppe Glattal wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführer
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Benno Hüppi



Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 24. Juni 2015

Beschluss der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2015 über die Genehmigung der Verbandsrechnung des Jahres 2014

Bericht

Die vom Rechnungsführer, Werner Schai, erstellte Jahresrechnung 2014 weist einen Ertrag von Fr. 3'811.50 und einen Aufwand von Fr. 648'145.15 aus. Der effektive Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden beträgt Fr. 644'333.65. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 661'300.- wird mit dem effektiven Aufwandüberschuss um Fr. 16'966.35 unterschritten.

Der Rahmenkredit für Planungen und Projekte (Konto 3187) von Fr. 200'000.- wurde bei einem effektiven Aufwand von Fr. 183'233.10 um Fr. 16'766.90 unterschritten (siehe „Details zum Rahmenkredit 2014 [Planungen und Projekte]").

Mit Ausnahme der Positionen "Regionaler Richtplan" und "Flugplatz Dübendorf" wurden die budgetierten Rahmenkredit-Beträge teils deutlich unterschritten oder nicht beansprucht (Glattalautobahn, GlattalbahnhofPLUS und Masterplan Uster-Volketswil).

Der höchste Aufwand entstand bei der Erarbeitung des Richtplanentwurfs im Rahmen der Gesamtrevision des regionalen Richtplanes (Erstellung Richtplankarten auf Basis GIS-Daten, Richtplankarte, Erläuterungsbericht und Fortschreibung RegioROK). Enthalten sind auch die Aufwendungen für die Erarbeitung der Grundlagen für den Teilrichtplan Landschaft durch das Büro AquaTerra sowie für die Erarbeitung der Grundlagen für das Gesamtverkehrskonzept durch den neuen Verkehrsplaner.

Die Position Flugplatz Dübendorf umfasst den Aufwand für die Mitwirkung der ZPG in der Projektorganisation für den Innovationspark (städtebauliche Studie, kantonaler Gestaltungsplan). Im Jahr 2014 fanden zahlreiche Workshops und Begleitgruppensitzungen unter Beteiligung der Fachberater der ZPG und des Präsidenten statt. Im Rahmen einer internen Vernehmlassung wurde eine detaillierte Stellungnahme zum Entwurf des kantonalen Gestaltungsplans erarbeitet. Ebenfalls in der Position enthalten ist der Aufwand für die Erarbeitung der gemeinsamen Positionierung der ZPG mit den Anrainergemeinden zur zukünftigen Entwicklung des Flugplatzareals sowie - unter Beizug eines externen Juristen - für die Ausarbeitung des Gesuchs an das VBS zur Anpassung der überholten militärischen Fluglärmkurven.

Die Position "Übergeordnetes Strassennetz" enthält den Aufwand für die Ausarbeitung eines Positionspapiers zur Umfahrung Fällanden-Schwerzenbach als Grundlage für die Diskussion im Kantonsrat.

Die Position Agglomerationsprogramm (AP) umfasst vorwiegend Aufwand für die Mitwirkung am Projekt "Fil Bleu", welches gemeinsam mit den Städten Zürich, Dübendorf, Opfikon, der Gemeinde Wallisellen und verschiedenen kantonalen Amtsstellen erarbeitet wurde.

Vom Aufwand von Fr. 4'848.75 (abzüglich Fr. 360.- Sitzungsgeld) für das vorläufig abgeschlossene Projekt Landschaftsentwicklung Glattraum Rümlang/Oberglatt wurden 80 % (Fr. 3'591.-) vom Kanton zulasten des Flughafensfonds der ZPG zurück erstattet (Konto 790.4610).

Der Aufwand für die gemeinsame Arbeitsgruppe RZO/ZPG umfasst die administrativen Arbeiten (Verfassen der Einladungen und Erstellen der Protokolle), die Vorbereitungen und Teilnahmen an den drei Sitzungen im Jahr 2014. In der neuen Amtsperiode 2014-2018 wird die Administration turnusgemäss wieder von der Region Zürcher Oberland (RZO) übernommen.

Ein Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag resultierte bei den Konten Nr. 3186 für die Fachberatung (+ Fr. 17'189.25), Nr. 3190 für Diverse Aufwendungen (+ Fr. 400.65; u.a. juristische Beratung zur Organisation der Neuwahlen der Geschäftsleitung), Nr. 3191 für die Öffentlichkeitsarbeit /

Homepage (+ Fr. 1'234.85) und Nr. 3101 für die amtlichen Publikationen (+ Fr. 372.60; Einladungen und Beschlüsse von zwei Delegiertenversammlungen).

Der Allgemeine Planungskredit (Konto Nr. 3186) umfasst den Aufwand der Fachberater für die Vorbereitung und Teilnahme an den Delegiertenversammlungen / Workshops sowie an den Geschäftsleitungssitzungen, die Ausarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungen und Anhörungen sowie weiterer Aufwand der Fachberater, welcher nicht einer Position im Rahmenkredit für Planungen und Projekte zugeordnet werden kann. Die Budgetüberschreitung 2014 erklärt sich einerseits durch die zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und regionalen Planungen und Vorlagen, zu welchen Stellungnahmen ausgearbeitet wurden (siehe Auflistung im Jahresbericht 2014), die Vorbereitung mehrerer Referate des Präsidenten und die Teilnahme der Fachberater an externen Sitzungen (z.B. Regionalplanertreffen ARE, RZU-Werkstatt, Projektgruppe Umsetzung Gewässerschutzgesetz). Andererseits hat die ZPG eine Koordinationsfunktion bei der Priorisierung der kantonalen und kommunalen Gewässerabschnitte übernommen und dabei Rückmeldungen der Gemeinden zuhanden des AWEL zusammengetragen und ausgewertet. Ausserdem entstand ausserordentlicher Aufwand im Zusammenhang mit der Evaluation und Wahl des neuen Fachberaters Verkehr.

Das Konto Nr. 3191 "Öffentlichkeitsarbeit / Homepage" umfasst den Aufwand für mehrere Referate des Präsidenten inkl. Vorbereitung von Anlässen von glow.das Glattal und von einzelnen Gemeinden. Auf der Homepage der ZPG wurden 2014 diverse Statistiken sowie die Delegierten und Mitglieder der Geschäftsleitung aktualisiert. Ausserdem wurde ein passwortgeschützter Bereich eingerichtet, über welchen diverse kantonale Grundlagen und Berichte mit Kurzzusammenfassungen den Gemeinden zugänglich gemacht wurden.

Bei allen anderen Konten wurden die budgetierten Beträge unterschritten.

Der Beitrag an die Dachorganisation RZU wuch 2014 mit minus Fr. 9.- nur minimal vom budgetierten Betrag ab.

Die Verbandsgemeinden weisen Ende 2014 gegenüber der ZPG ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 112'773.85 auf (Konto Nr. 2006). Davon wurden anfangs 2015 bereits Fr. 95'807.50 (zu viel bezahlte Beiträge 2013) mit der Zahlung der Kostenanteile für den Voranschlag 2015 verrechnet.

Die Geschäftsleitung beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 8. April 2015 und in Anwendung von Art. 28 lit. j) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2014 der Zürcher Planungsgruppe Glattal, welche einen Aufwandüberschuss von Fr. 644'333.65 zulasten der Verbandsgemeinden aufweist, wird genehmigt.
2. Die Delegiertenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass den Verbandsgemeinden gegenüber der Zürcher Planungsgruppe Glattal per Ende 2014 ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 112'773.85 zusteht.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführer
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Benno Hüppi



Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 24. Juni 2015

Beschluss der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2015 über die Genehmigung eines Nachtragskredits für das Jahr 2015

Bericht

Gesamtrevision regionaler Richtplan

Das erste Halbjahr 2015 war geprägt durch intensive, zeitaufwändige Arbeiten und Besprechungen mit allen 14 Verbandsgemeinden im Zusammenhang mit der Gesamtrevision des regionalen Richtplanes Glattal. Die Fachberater haben einen Entwurf für den regionalen Richtplan (Richtplantext mit integriertem RegioROK, Richtplankarten Siedlung und Landschaft, Versorgung und Entsorgung, Erläuterungsbericht) und für die Gesamtverkehrsstrategie als Grundlage für den Teilrichtplan Verkehr erarbeitet.

Diese Unterlagen wurden anfangs März 2015 den Delegierten und Gemeinden zusammen mit für jede Gemeinde spezifischen Fragenlisten zur Prüfung zugestellt. Zwischen dem 10. und 24. März 2015 wurde mit allen 14 Verbandsgemeinden je einzeln ein Gemeindeggespräch geführt. Über jedes Gemeindeggespräch wurde von den Fachberatern ein Protokoll verfasst, welches der jeweiligen Gemeinde zur Stellungnahme zugestellt wurde. Bis am 10. Juni 2015 haben zehn Gemeinden ihre definitiven Rückmeldungen zu den Protokollen abgegeben.

In einem nächsten Schritt gilt es, den Entwurf des regionalen Richtplanes aufgrund der über 300 eingegangenen Anträge der Gemeinden zu überarbeiten. Gemäss Terminplan ist vorgesehen, den Entwurf des regionalen Richtplanes am Workshop mit den Delegierten vom 16. September 2015 zu diskutieren und anschliessend von der Geschäftsleitung zuhanden der ersten kantonalen Vorprüfung sowie Anhörung der Verbandsgemeinden und Nachbarregionen verabschieden zu lassen. Anschliessend wird der Richtplangentwurf aufgrund des Vorprüfungsberichts und der Stellungnahmen aus der Anhörung erneut zu überarbeiten und in der Geschäftsleitung und mit den Delegierten zu diskutieren sein mit dem Ziel, im ersten oder zweiten Quartal 2016 die öffentliche Auflage und die zweite kantonale Vorprüfung durchführen zu können.

Die Durchführung der 14 Gemeindeggespräche und insbesondere deren Protokollierung waren aufwändiger als ursprünglich angenommen. Die anlässlich der Gemeindeggespräche vorgebrachten und in den Rückmeldungen zu den Protokollen von den Verbandsgemeinden eingegangenen Änderungsanträge müssen beurteilt und verarbeitet werden. Zudem erweist sich der Aufwand für die vom Kanton vorgegebene Bearbeitung der Richtplankarten und Themenkarten mit einem Geographischen Informationssystem (GIS) um ein Vielfaches grösser als es bisher mit einem reinen Zeichnungsprogramm (CAD) der Fall war.

Aufgrund der bisher in anderen Planungsregionen gemachten Erfahrungen ist zu erwarten, dass der Kanton im Rahmen der kantonalen Vorprüfung zahlreiche Vorgaben für die Überarbeitung des regionalen Richtplanes machen wird.

Im Voranschlag 2015 wurden unter der Position Regionaler Richtplan im Rahmenkredit für Planungen und Projekte (Konto 318700) Fr. 80'000.- und für die Gemeindeggespräche zusätzlich Fr. 30'000.- aufgenommen. Der Aufwand für die Gemeindeggespräche beträgt rund Fr. 39'000.-, womit der budgetierte Betrag um ca. Fr. 9'000.- überschritten ist.

Aufgrund des bisher bis Ende Mai 2015 angefallenen Aufwands und der Abschätzung des noch anfallenden Aufwandes im Zusammenhang mit dem regionalen Richtplan ist absehbar, dass der im Rahmenkredit 2015 für Planungen und Projekte budgetierte Betrag nicht ausreichen wird.

Für die weitere Bearbeitung des regionalen Richtplanes wie oben beschrieben bis Ende 2015 wird mit einem zusätzlichen Aufwand von Fr. 110'000.- gerechnet.

Bisher wurden die Dokumente zum regionalen Richtplan den Delegierten und Gemeinden vorwiegend in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Bei der bevorstehenden kantonalen Vorprüfung und Anhörung der 14 Verbandsgemeinden wird es unumgänglich sein, die Richtplandokumente auch in Papierform zur Verfügung zu stellen, was mit beträchtlichen Kosten für die Planplots und notwendigen Farbkopien der Textdokumente verbunden ist.

Der im Voranschlag 2015 für Kopien und Drucksachen eingestellte Betrag von Fr. 5'000.- wird dafür nicht ausreichen (Konto 3102). Die Geschäftsleitung beantragt deshalb einen Nachtragskredit für Kopien / Drucksachen von Fr. 15'000.-.

Gebietsmanagement Airport-Region

In den Jahren 2013/2014 wurde unter Federführung des Amtes für Raumentwicklung (ARE) unter Beteiligung der Bau- und Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, der Städte Kloten, Opfikon und Zürich sowie der Gemeinde Rümlang, der Flughafen Zürich AG und der ZPG die Gebietsplanung Airport-Region durchgeführt. Im Rahmen dieser Gebietsplanung wurde mittels einer Testplanung ein Handlungsprogramm für die Airport-Region entwickelt, das im Synthesebericht vom 29. August 2014 festgehalten wurde. Im Hinblick auf die Umsetzung des Handlungsprogramms haben alle Projektbeteiligten eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet.

Aufgabe des Gebietsmanagements ist, eine engere Abstimmung von funktionalen, siedlungs-räumlichen und verkehrlichen Entwicklungen in der Airport-Region zu erreichen. Das Gebietsmanagement ist für eine Zeitdauer von zwei Jahren vorgesehen (2015-2016). Die ersten Ergebnisse sollen Ende 2016 vorliegen.

Der Fokus liegt auf fünf verschiedenen Teilprojekten, die von den Beteiligten gemeinschaftlich angegangen werden:

- Regionale Verkehrssteuerung/Betriebs- und Gestaltungskonzept Schaffhauserstrasse
- Planungen in den Räumen Bäuler/Cher / Bahnhöfe Glattbrugg und Opfikon
- Raum First District / Rohr-/Plattenstrasse
- Regionales Wohnen und Arbeiten
- Übergeordnete Abstimmung Siedlung - Verkehr

Bei den verschiedenen Teilprojekten wird der Lead jeweils vom Kanton oder von den Städten/der Gemeinde übernommen.

Beim Teilprojekt 5, Übergeordnete Abstimmung Siedlung und Verkehr, liegt der Lead bei der ZPG. Die ZPG ist bei drei weiteren Teilprojekten als Beteiligte involviert.

Für die Projektarbeit für das Teilprojekt 5 ist für die ZPG ein Kostenbeitrag von Fr. 30'000.- vorgesehen. Für die Vorbereitungsarbeiten und die Mitwirkung bei den übrigen drei Teilprojekten wird mit einem Aufwand von ca. Fr. 25'000.- gerechnet. Dieser Aufwand verteilt sich auf die Jahre 2015 und 2016. Für das Jahr 2015 sind mit ca. Fr. 40'000.- und 2016 mit ca. Fr. 15'000.- zu rechnen. Im Budget 2015 wurde kein Betrag aufgenommen, weil dieser Aufwand im Zeitpunkt der Budgetierung im April 2014 nicht bekannt war. Im Voranschlag 2016 sind Fr. 15'000.- enthalten.

Gebietsmanagement Uster-Volketswil

Im Jahr 2013 wurde unter Federführung des Amtes für Raumentwicklung (ARE) und unter Beteiligung der Bau- und Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, der Planungsregion Zürcher Oberland (RZO), der ZPG, der Stadt Uster und den Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil der Masterplan 2050 für den Raum Uster-Volketswil erarbeitet. Der Masterplan gibt den Rahmen und die Agenda vor, wie sich das Gebiet entwickeln soll.

Die Projektbeteiligten haben im Frühjahr 2014 eine gemeinsame Absichtserklärung zur Umsetzung der im Masterplan aufgezeigten Massnahmen unterzeichnet. Im Januar 2015 fand die Startsitung für die Umsetzung des Masterplanes statt. In der Zwischenzeit wurde das weitere Vorgehen konkretisiert. Es sind drei Vertiefungsstudien geplant:

- Bestandesentwicklung im Bahnhofumfeld Schwerzenbach/Volketswil
- Neuentwicklung im Raum Uster-Nänikon West und Ost mit Bahnhofumfeld Nänikon-Greifensee
- Freiraum-/Naherholungs- und Langsamverkehrskonzept für den Raum Uster-Volketswil

Mit der Erarbeitung der ersten beiden Vertiefungsstudien unter dem Lead der Gemeinde Volketswil bzw. der Stadt Uster wird im Jahr 2015 begonnen. Die dritte Vertiefungsstudie unter dem Lead der Planungsregionen Oberland und Glattal wird später in Angriff genommen. Die um die Gebietsbetreuer des ARE und einen Gebietsmanager erweiterte Arbeitsgruppe RZO/ZPG bildet das Koordinationsgremium für die Gesamtkoordination.

Für die nicht im Budget vorgesehene Mitwirkung der ZPG bei den Vertiefungsstudien wird 2015 mit einem Aufwand von ca. Fr. 3'500.- gerechnet.

Standortevaluation Tramdepot Zürich Nord / Glattal

Im Hinblick auf die längerfristig geplante Erweiterung des Tramnetzes und die Verlängerung der Glattalbahn nach Kloten/Bassersdorf sowie Dübendorf/Dietlikon ist im Raum Zürich Nord / Glattal ein Standort für ein Tramdepot erforderlich (Zeithorizont 2030+). Die VBG und die VBZ haben im Herbst 2014 gemeinsam eine Studie zur Standortevaluation in Auftrag gegeben mit dem Ziel, einen Eintrag im regionalen Richtplan zur Standortsicherung zu beantragen.

Die ZPG wurde zusammen mit den in Frage kommenden Standortgemeinden in der zweiten Phase der Standortevaluation anfangs 2015 in die Projektorganisation einbezogen. Der bisherige Aufwand wurde unter der Position GlattalbahnPLUS im Rahmenkredit verbucht. Für die geschätzten Kosten im Jahr 2015 von ca. Fr. 5'000.- ist jedoch kein Betrag im Voranschlag 2015 enthalten.

Auswirkungen auf Budget 2015 für Rahmenkredit Planungen/Projekte sowie Kopien/Drucksachen

Die folgende Tabelle enthält für die einzelnen Positionen im Rahmenkredit den bisherigen Aufwand bis Ende Mai 2015 sowie eine Schätzung des bis Ende Jahr 2015 noch zu erwartenden Aufwandes im Vergleich zum Voranschlag 2015.

Rahmenkredit Planungen/Projekte								
Arbeitsprogramm / Planungen und Projekte	Voranschlag 2015	Aufwand effektiv per Ende Mai 2015	Budget-Reserve 2015 (Juni-Dez 2015)	Schätzung Aufwand Juni-Dez 2015	Aufwand total 2015 (eff. bis Mai + Schätzung Juni-Dez)	Vergleich mit Budget 2015	Nachtragskredit 2015 (gerundet)	Budget 2015 inkl. Nachtragskredit
Positionierung Verkehr / Übergeordnetes Strassennetz / Positionierung Verkehr / Gesamtverkehrsnetz (VA 2016)	15'000	2'553	12'447	5'000	7'553	7'447		
Glattalautobahn inkl. flankierende Massnahmen	0	0	0	0	0	0		
GlattalbahnPLUS (inkl. Raumentwicklung Kloten-Bassersdorf und Flugplatz-Dietlikon) GlattalbahnPLUS / ÖV-Infrastruktur (VA 2016)	0	2'965	-2'965	2'000	4'965	-4'965		
Flugplatz Dübendorf (Innovationspark) / Koordination glow	30'000	6'863	23'137	6'000	12'863	17'137		
Mitwirkung RZU-Projekte	5'000	0	5'000	0	0	5'000		
Regionaler Richtplan	80'000	66'367	13'633	110'000	176'367	-96'367		
Gemeindeggespräche (i.Z. mit regionalem Richtplan)	30'000	38'488	-8'488	0	38'488	-8'488		
Kantonaler Richtplan (Teilrevisionen)	5'000	792	4'208	1'700	2'492	2'508		
Beurteilung Teilrevisionen PBG (IVHB, Umsetzung RPG)	5'000	0	5'000	2'500	2'500	2'500		
Agglomerationsprogramm (AP) 2 (Mitwirkung Umsetzung, Fil Bleu und Fil Vert), AP3	20'000	5'797	14'203	7'000	12'797	7'203		
Arbeitsgruppe RZO/ZPG	10'000	2'916	7'084	4'500	7'416	2'584		
SIL Perimetergespräche (Glattrevitalisierung im Bereich Flughafen)** / Zürcher Flugläm-Index (ZFI)	5'000	0	5'000	0	0	5'000		
Gebietsmanagement Airport-Region (VA 2016)		11'825	-11'825	30'000	41'825	-41'825		
Gebietsmanagement Raum Uster - Volketswil (VA 2016)		389	-389	3'000	3'389	-3'389		
Total Rahmenkredit (Konto 318700)	205'000	138'954	66'046	171'700	310'654	-105'654	106'000	311'000
Kopien / Drucksachen								
Kopien / Drucksachen (Konto 3102)	5'000	2'220	2'780	18'000	20'220	-15'220	15'000	20'000
Nachtragskredit 2015 total:							121'000	

Der effektive Aufwand bis Ende Mai 2015 für die verschiedenen Positionen im Rahmenkredit beträgt rund Fr. 139'000.-. Der bis Ende 2015 noch anfallende, geschätzte Aufwand beträgt ca. Fr. 171'700.-. Die noch vorhandene Budgetreserve von ca. Fr. 66'000.- wird damit um ca. Fr. 105'700.- überschritten. Die Geschäftsleitung beantragt deshalb einen Nachtragskredit von Fr. 106'000.- zulasten des Kontos 790.318700.

Für die Kopierkosten im Zusammenhang mit der bevorstehenden Vorprüfung und Anhörung zum regionalen Richtplan beantragt die Geschäftsleitung einen Nachtragskredit von Fr. 15'000.- zulasten des Kontos 790.3102.

Insgesamt beträgt die Summe des beantragten Nachtragskredits für das Jahr 2015 Fr. 121'000.-. Der im Voranschlag 2015 zulasten der Verbandsgemeinden budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 668'940.- erhöht sich dadurch auf total Fr. 789'940.-.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 10. Juni 2015 und in Anwendung von Art. 28 lit. i) der Verbandsordnung -

beschliesst:

1. Zulasten des Kontos Nr. 790.318700, Rahmenkredit für Planungen und Projekte, wird für das Jahr 2015 ein Nachtragskredit von Fr. 106'000.- bewilligt.
2. Zulasten des Kontos Nr. 790.3102, Kopien / Drucksachen, wird für das Jahr 2015 ein Nachtragskredit von Fr. 15'000.- bewilligt.
3. Mitteilung an:
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführer
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Benno Hüppi



Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 24. Juni 2015

Beschluss der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2015 über die Genehmigung des Voranschlags 2016

Bericht

Die Geschäftsleitung unterbreitet der Delegiertenversammlung den Voranschlag für das Jahr 2016. Bei einem Ertrag von Fr. 200.- und einem Aufwand von Fr. 614'100.- beläuft sich der durch die Mitgliedsgemeinden zu deckende Aufwandüberschuss auf Fr. 613'900.-. Der Voranschlag 2016 liegt damit um Fr. 55'040.- unter dem Voranschlag 2015.

Die wichtigen Projekte und Planungsvorhaben werden wiederum in einem rollenden Finanzplan zusammengefasst.

Die einzelnen im Voranschlag unter der Position 3187 "Planungskredite/Projekte" zusammengefassten Vorhaben sind im Finanzplan weiter spezifiziert. Die Geschäftsleitung muss den Voranschlag jeweils bereits im April des Vorjahres erstellen; es ist deshalb schwierig, bei den verschiedenen Planungen und Projekten den tatsächlich im Budgetjahr anfallenden Aufwand abzuschätzen. Innerhalb des Rahmenkredits kann es daher zu Verschiebungen zwischen den einzelnen Positionen kommen und es ist möglich, dass der Rahmenkredit mit neuen, unvorhergesehenen Projekten ergänzt wird.

Diverse im Rahmenkredit 2016 vorgesehene Beträge sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Dies betrifft die Positionen "Mitwirkung RZU-Projekte", "Kantonaler Richtplan (Teilrevisionen)", "Beurteilung Teilrevision PBG" (PBG-Änderungen aufgrund Interkantonaler Vereinbarung zur Harmonisierung der Baubegriffe IVHB, Umsetzung Änderung Raumplanungsgesetz, evtl. Revision Zugangsnormen), "Agglomerationsprogramm (AP)" (z.B. Anstoss für Projekt Fil Vert) und "Arbeitsgruppe RZO/ZPG".

Die Position "Positionierung Verkehr / Übergeordnetes Strassennetz" wird umbenannt in "Positionierung Verkehr / Gesamtverkehrsnetz". Bisher wurden hier Aufwendungen für Besprechungen und Beurteilungen im Zusammenhang mit einzelnen, vorwiegend kantonalen Vorhaben, Fachplanungen und Studien zum Strassennetz verbucht (z.B. Umfahrung Fällanden-Schwerzenbach, Umgestaltungen Strassenraum, RVS o.ä.). Mit dem Begriff „Gesamtverkehrsnetz“ sind auch Planungen und Projekte im Bereich des öffentlichen Verkehrs oder beim Fuss- und Veloverkehr abgedeckt. Der budgetierte Betrag wird im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 5'000.- auf Fr. 10'000.- reduziert.

Bei der Position "Glattalautobahn inkl. flankierende Massnahmen" wird 2016 wieder ein Betrag von Fr. 5'000.- eingestellt. Die Position "Glattalbahn*PLUS*" wird mit dem allgemeinen Begriff "ÖV-Infrastruktur" ergänzt und unverändert mit Fr. 5'000.- veranschlagt. Darunter kann auch der Aufwand für z.B. die Mitwirkung an der Standortevaluation für ein Tramdepot verbucht werden.

Mit der vorgesehenen Festsetzung des kantonalen Gestaltungsplanes für den Innovationspark im Jahr 2015 ist im Jahr 2016 mit weniger Aufwand unter der Position "Flugplatz Dübendorf (Innovationspark / Koordination glow)" zu rechnen. Budgetiert sind Fr. 10'000.- (gegenüber Fr. 30'000.- im Voranschlag 2015).

Bei der Position "Regionaler Richtplan" wird ein Betrag von Fr. 50'000.- budgetiert. Es wird erwartet, dass 2016 die Behandlung der Einwendungen nach der öffentlichen Auflage des revidierten regionalen Richtplanes sowie die abschliessende Beratung zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat anstehen.

Mit dem "Gebietsmanagement Airport-Region" und "Gebietsmanagement Raum Uster-Volketswil" werden zwei neue Positionen eingeführt. Erstere ist eine auf zwei Jahre angelegte Zusammenarbeit zwischen dem Kanton, der ZPG, den Städten Kloten, Opfikon und Zürich sowie der Flughafen Zürich AG. Der Fokus liegt auf fünf Teilprojekten: ein Betriebs- und Gestaltungskonzept Schaffhauserstrasse, Planungen in den Räumen Bäuler/Cher und First District, Arbeiten zum regionalen Wohnen und zur Abstimmung Siedlung und Verkehr. Die ZPG ist bei allen Teilprojekten in die Projektorganisation eingebunden und soll den Lead beim Teilprojekt 5, „Abstimmung Siedlung und Verkehr“, übernehmen. Für das Jahr 2016 wird mit einem Betrag von Fr. 15'000.- gerechnet.

Beim "Gebietsmanagement Raum Uster-Volketswil" geht es um die Umsetzung des für diesen Raum erarbeiteten Masterplanes. Es sind drei Vertiefungsstudien vorgesehen: Bestandesentwicklung Bahnhofumfeld Schwerzenbach/Volketswil, Neuentwicklung Uster-Nänikon mit Bahnhofumfeld Nänikon sowie ein Freiraum-/Naherholungs- und Langsamverkehrskonzept für den ganzen Raum. Mit den ersten beiden Teilprojekten wird 2015 unter Federführung der Gemeinde Volketswil bzw. der Stadt Uster begonnen, das dritte frühestens 2016. Die ZPG wird in die Steuerungsgruppe und in die Arbeitsgruppen einbezogen. Eine Steuerungsfunktion kommt der erweiterten Arbeitsgruppe RZO/ZPG zu, welche auch die Geschäftsstelle führt (turnusgemäss durch die RZO in der laufenden Amtsperiode). Für die ZPG wird 2016 mit einem Aufwand von Fr. 5'000.- gerechnet.

Das Projekt Landschaftsentwicklung Glattraum im Bereich Flughafen ist vorläufig abgeschlossen, weshalb für 2016 kein Betrag mehr eingesetzt wird.

Gesamthaft wird unter der Position 3187 "Planungskredite / Projekte" mit einem Aufwand von Fr. 145'000.- für das Jahr 2016 gerechnet (gegenüber Fr. 205'000.- im Voranschlag 2015).

Gegenüber dem Voranschlag 2015 wurde das Budget 2016 bei den Sitzungsgeldern Delegiertenversammlungen/Workshops um Fr. 3'000.- auf Fr. 11'000.- und der Betrag für die Prüfung der Jahresrechnung durch den Bezirksrat und eine Revisionsgesellschaft sowie eine Geldverkehrsrevision um einen Viertel auf Fr. 3'000.- reduziert.

Gegenüber dem Vorjahr um Fr. 5'000.- auf Fr. 10'000.- erhöht wurde das Budget für Drucksachen und Kopien (Konto 3102). Dies, weil wegen dem regionalen Richtplan mit höheren Ausgaben für den Druck von Plänen und Berichten gerechnet werden muss.

Ende 2014 wohnten im Glattal 163'064 Personen (plus 3'071 gegenüber 2013). Im Jahr 2015 wird mit einer erneuten Zunahme der Bevölkerung im ZPG-Gebiet um ca. 2'000 auf 165'000 Einwohner gerechnet. Der budgetierte Beitrag der ZPG an den Dachverband RZU im Jahr 2016 beträgt deshalb Fr. 217'800.-.

Alle übrigen Budgetpositionen sind identisch mit dem Voranschlag 2015.

Vom per Ende 2014 vorhandenen Guthaben der Verbandsgemeinden von Fr. 112'773.85 wurden anfangs 2015 bereits Fr. 95'807.50 (Guthaben aus der Rechnung 2013) mit den zu leistenden Kostenanteilen für das Jahr 2015 verrechnet. Weil das restliche Guthaben von Fr. 16'966.35 gering ist, wird auf die Verrechnung der Guthaben mit den Kostenanteilen 2016 verzichtet.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 8. April 2015 und in Anwendung von Art. 28 lit. i) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Der Voranschlag 2016 der Zürcher Planungsgruppe Glattal mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 613'900.- zu Lasten der Verbandsgemeinden wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführer
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Benno Hüppi



Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 24. Juni 2015